

GUTE GRAUE

Synonyme: Bikelsbirne, Eisenbart, Graubirne, Graue Sommer-Butterbirne, Judenbirne, Pickelbirne, Schöne Gabriele, Sommerambrette, Weinbirne

Verbreitung: Westeuropa bis Russland, im Mostviertel früher häufig, war 1893 bereits verbreitet, jetzt selten zu finden



GUTE GRAUE

Herkunft

vermutlich Frankreich, Le Lectier beschrieb die Sorte 1628 als De Foret d' Été und Diel 1804 als Graue Sommer-Butterbirne

Bes. Erkennungsmerkmale

graubraune, stark berostete Frucht, grüne Grundfarbe, kleine kegel- bis kreiselförmige Frucht, frühe Reife, offener Kelch, langer Stiel, markanter Geschmack, dicke Schale mit Steinzellen darunter

Pflückreife

August, September

Genussreife

September

Haltbarkeit

kurz

Verwendung

Frischverzehr, Kochen

FRUCHT:

Fruchtgröße: klein, mittel

Form: stumpfkreiselförmig, kreiselförmig, kegelförmig, Fruchtlänge kurz, mittelbauchig; Querschnitt rund unregelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche rau; Grundfarbe grüngelb, grün, trübgrün; Schalenpunkte vorhanden, zahlreich, groß; Berostung graubraun, ganze Frucht, Rostflecken, Rostfiguren

Kelch: offen, groß, Kelchblätter sternförmig ausgebreitet; Kelchgrube flach, eng, Relief glatt

Stiel: lang, mitteldick, durch Fleischwulst seitwärts gedrückt, gerade, dunkelbraun

Kerngehäuse: kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsig; Kammern klein; Samen oft taub

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grünlichweiß, grobzigelig, weich, trocken, süß, süß-säuerlich, stark gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochpyramidal

Blühbeginn: früh

Ertrag: Massenträger

Alternanz: ja